Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

293 (15.12.1906) Drittes Blatt

er Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gefetslichen Zeiertage. — Abannementsdreist ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Bfg., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 80 Pfg. Bei der Boft bestellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Rebaftion und Egvebition:

Telefon: Rr. 128. — Bostzeitungsliste: Rr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: 1/3 10 Uhr vormittags.

Inferate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lotal-Inferate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Amachme von Inseraten für nachste Rummer vormittags ½ 9 lbr. Größere Inferate millen tags zuvor, spätestens 3 lbr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags ½8—1 llbr und nachmittags von 2—½ 7 lbr.

Nr. 293.

Celephon

1938.

rogramm

ends 8 Uhr

e, Drahtsoil

1906.

rsonen

Sinne,

nahmen.

Tel. 2012.

ungen

um.

Uhr."

, neue Serie.

Südfiedt

10

ne Schuhwaren, ben feinsten

meifterwahl in

ibet die Babl

Umt burch ben

1—111/2 tihr

ist nicht burch Imte jeder im chte besindliche,

e des deutschen

aatsangehörig

8 Stadtbilieger

n, burch welche

chaft und ble

nt nieberlegen

Blembed

rken

äft.

reffend.

erzett.

ist.

Drittes Blatt.

Karlsrube, Samstag den 15. Dezember 1906.

26. Jahrgang.

und driftl. Brudergemeinde in Saiferslautern.

Befanntlich fampfen bie Arbeiter ber Bfalgifden emacht, sobald sie ihre gesetzlichen Rechte ausüben wolmente Divibenden und bieten alles auf, um "herr im enen Haufe" zu bleiben! Jede Regung wird unterde Arbeiterschaft doch aus der Gleichgiltigkeit geriffen vieb, fich organifiert und auf ihren Rechten befteht. Bede Arbeiterbewegung in einer Beife entwickelt, Die gu en schönsten hoffnungen berechtigt und wo vor ein paar been faum einige hundert Arbeiter organisiert waren, ind jest taufende ben modernen Organisationen ober Metallinduftrie aus ben Arbeiterfnochen Dividenden

fcon lange flar, daß bei der eingangs erwähnten Firma es über furg ober lang jum Rrachen fommt. Unausnefelt wurden die Bertrauensleute auf die Strafe geworfen, mochten fie jahrelang bei ber Firma geschuftet Raiferslaufern fernhalten, bann burfte auch biefer neue laufen ift. haben, mochten fie die besten Arbeiter fein, sie wurden rudfichtslos gemafregelt. Dies veranlafte die Rollegen, weis von ber Erbarmlichteit und Riebertrachtigfeit bes endlich einmal den Berfuch zu machen, das Joch abzu-werfen, ihre gesehlich "gewährleisteten" Rechte sich zu erlämpfen. Wohl berfuchten fie erft auf gutlichem Wege gu berhandeln, glaubten auch jo viel Berftandnis gu finden bei den Direftoren, daß ihnen ihr Stoalitionsrecht gewahrt fei. Aber fie täufchten fich. 2118 Untwort flogen einfach weitere, jum Teil felt Jahren beschäftigte Rolwiort burch Anichlag erffaren ließ, unter biefen Umflanben ben Betrich nicht aufrecht erhalten gu tonnen, onbern gezwungen fei, benfelben gu fchliegen. Der ibrem Ende nahte, ba ging biefe Gefellichaft ber und Golo, unfer Benofie Dreesbach trug einige Gebichte bon wählte gemeinfam mit ben Indifferenten eine Rommiffion, bie be- und wehmuitig bei ber Direttion bettelte, boch ben Betrieb nicht gut ichließen, fie wollen ja gerne weiter arbeiten und auch für bie notige Angabl Streit.

Daß bie Direttion einem folden Bittgefuch gegenfiber fich nicht ablehnend verhalten fonnte, war flar.

Buttenherren. Aber nicht nur, daß fie Streifbrecher fpie-Ien, als "ehrliche Rerle" fühlen fie fich auch verpflichtet, ridt und schranfenlos wollen diefe brutalen Gewalt- ihr Wort au halten und mit allen Mitteln Streifbrecher menschen über ihre Arbeitsitlaven herrichen. Doch auch herbeiguschaffen. Ginen hilfreichen Bundesgenoffen finhauptaufgabe barin erblidt, ber Firma handlangeronders in Raiferslautern hat fich in den letten Jahren mit der Streifbrecherfippe Arbeitswillige berbeiguschaf. gesehen zu haben. fen berfucht. Dazu scheint die Fähigfeit ber beiligen hermandad doch noch auszureichen. Run, fie find einmachern und ber Boligei, um die Rechtlofigfeit ber anberausquetschen und sehr eng miteinander liert find, ständigen Arbeiterschaft burchzuseten. Gine gute Borbo faft jebe Firma in der anderen Rapitalien fteden hat, bereitung für ihre Stellung jum Antigewerticaftsgefes. ober bie bon bem einen Bert Direftoren, bon dem an- Gie tonnen ruhig bann auch biefem Gefetentwurf gubern Auffichtsrate find. Speziell maren es die Metall- ftimmen und fich die "Rechtsfähigfeit fur berufemähige arbeiler, die feit langem schon mit blindwütigem Sat Streifbrecherorganisationen" bon Unternehmergnaden bon diesen modernen Essavenhaltern verfolgt wurden, geben laffen. Ebenfo braucht bas Unternehmertum sich bon diesen modernen Sslavenhaltern versolgt wurden, ba gerade diese Arbeiterkategorie in den lehten Jahren wegen der Gründung von "gelben Gewerschaften" nicht es verstauben hat, sich eine gute Organisation zu schaften der der Gründung von "gelben Gewerschaften" nicht in seinen Frumerungen schreiter das in hart in seinen Frumerun Für bie mit ben Berhaltniffen Bertrauten war es ehrlicher Arbeiter gur Berfugung ftellten.

Berrat nichts anderes bringen, wie einen erneuten Be-Chriftlid-Dirfd-Dunderiden Streitbredergefinbels.

> Die Begirfsleitung bes f. Begirfs bes Deutschen Metallarbeiter-Berbanbes.

Hus der Partei.

(63) wie die deutschen Delegierten, ein. Rach ber Be-Dubend Mitglieber haben. 2118 nun die Ründigungszeit Genoffe Frohme mit feiner iconen Bagitimme einige fchonen Berlauf.

berpaar ber hirfice und Chriften über die Erlaubnis, Bernftein, Bagler (Stuttgart), Dreesbach, Chrhart, 1. Do: die Reuftadier Bolizei die roten Jahnen, welche Streitbrecher fpielen gu burfen und auf eine Stufe mit buber; wir haben auch flott gefangt. Gegen Morgen fie bom Rollen und bom Bergftein heruntergeholt und den minderwertigften Rategorien der Arbeiterschaft ge- gingen wir in unfer hotel, boch unfer Freund Bagler tonfisziert hat, ebenfalls zu flaatserhaltenden Breden, Tahmafdinen- und Fahrradfabrif borm. Gebr. Raufer in ftellt zu fein. Dabei ift zu beachten, daß die Chriftlichen war nicht mehr zu finden. Raum waren wir eingeschla- indem fie aus den Jahnen fleine Lappchen gemacht hat, gaiferslantern um ihr Kvalitionsrcht. Geit Jahren bor faum ein paar Monaten gegen denfelben Scharf. fen, als uns Bakler mit dem Rufe wedte: Die Polizei an welchen die Schupleute, weum fie ihre Protokolle gewerden dort den Arbeitern die größten Schwierigkeiten macherverband im Saargebiet wegen Anersennung ber ift da! Freund Bagler hatte ben Weg verfehlt, tam schrieben haben, ihre Febern abputen." Damit war das Organifation gu fampfen vorgaben und gur Beit die baber fpater ins hotel und wurde beim Betreien von lette Bedenken beim Rommando befiegt; flugs tief ein len. Die Scharfmacher, die dem Arbeitgeberverband des Sirfche im Lothringergebiet Beter und Mordio schreien der Boligei in Empfang genommen. Wir haben weiter- Feuerwehrmann gum Borfibenden unferer Ortsgruppe Saargebiels angehören, haffen die Organisation wie wegen ber Bergewaltigungen burch die saarabischen geschlafen, wurden aber gleich wieder gewedt; diesmal und schilderte die Berlegenheit der Feuerwehr, erinnerte war es richtig die Polizei. Einer der Beamten war der deutschen Sprache mächtig, und so wurde dann unser Signalement aufgenommen. Beim Genoffen Chrhart ging es aber nicht fo glatt von ftatten. Der Beamte rubrte unfern Borfibenden fo, bag er unaufhörlich rote ber Bille diefer Stümmlinge fann nicht verhindern, daß den fie darin noch in der Boligei, die ebenfalls ihre wollte die Augen Chrharts feben, Ehrhart war aber Fahnen aus dem revolutionären Arfenal herbeischleppte. nicht bazu zu bewegen, die Augen zu öffnen und fo mußte bienfte gu leiften und hand in hand mit Meiftern und ber Beamte wieder abziehen, ohne bie Augen Chrharts Brandplat fo ichon abgestedt, wie Diesmal."

ander wert. Die hirfche und Chriften berprügeln fich Delegierten. Genoffe Liebtnecht und bie Fuhrer ber bas befte Mittel gegen die Cogialdemofratie mare die mit Stuhlbeinen in Roln, ba beibe in Streit gerieten. Danen verhandelten mit ber Boligei und fo murbe benn mgefchloffen. Darüber nun gewaltige Entruftung bei wer fich am schofelften auf "Rote Erde" benahm und in am Mittag mitgeteilt, daß uns die Bolizei nicht ausben bortigen Schlotbaronen, die in der Tertil., der Solg- Raiferslautern geben fie Sand in Sand mit ben Scharf. weisen wurde, aber wir follen machen, bag wir fertig es, wenn der Mann mit dem Strahlrohr gufällig felbft

> Wir waren am Ende unferer Arbeit und fo wurde ber Rongreg am Conntag Abend geschloffen. Wir traten noch am felben Abend die Beimreife burch Schleswig. Solftein an. In Samburg mußten wir wegen ber Rrantbeit Dreesbachs Aufenthalt nehmen. Benn Benoffe Chrau begrüßen; die waren überraf dt, benn in ber Swi-

laufen ist.

A. H.

Doch mag dem sein, wie es will; die Sympathie und den Kathen kaben sich jene Herten Kührer doch erworben. Sagt doch den Unternehmer Hitten der Stateserbaltung. Die löbliche Eigenschaft der Pfälzer, die Gemütlichkeit, dat sich am Sonntag den 18. November in Reuftadt a. D., wie in der soeden erschienenen Rummer der Jungen Wenn sie glaubten, daß im Lohntampf alle Eeselsen werden und man müsse den "christlichen" Arbeitern sollt werden und man müsse den "christlichen" Arbeitern sollt seigen "christlichen" Kührer zu verteidigen.

Derr Fodde erworben. Sagt doch den Neistern ein Feinen der Unternehmer dern den Keisten ein Keinun, werden und man müsse den "christlichen" Arbeitern sollt werden und man müsse den "christlichen" Arbeitern sollt seigen "christlichen" Kührer zu der gesten seigen der geraten der gewillt seien, die Arbeiten in den gesperatung der den Versammen der der gemannten der gesten ber geratung der gewillt seien, die Arbeiten in den gesperatung der der gewillt seien der Arbeiten in den gesperatung der der gewillt seien der Arbeiten und den Recksten und der Arbeiten und der Arbeiten und der Arbeiten und der Gestellen gesten seinen der Gestellen gesten sein der Gestellen gesten sein der Gestellen gesten sein der Gestellen gestellt seinen. Das militie den "christlichen" Arbeitern sich der Gestellen gestellt seinen der Gestellen gestellt geraten.

Die bon 250 Unternehmer zu verreidigen.

Die bon 250 Unternehmer zu verreidigen. legen auf die Straße. Da reichten die Arbeiter in den Abnenhagener Mbleisungen, die zum Stillsegen des Berkes genügten, am 23. Robember die Kündigung ein. Dah sie recht talfuliert batten, wurde badurch bewiesen, bag bie Firma genommen; es wurde ein Banfett veranstaltet, welches Mannschaften ein, daß es in Reuftabt auch eine junge am Samstag Abend abgehalten wurde, es fanden fich Garbe gibt und bag fie mit roten gahnchen und Jahnen eine Angahl banifche Genoffen, ungefahr biefelbe Babl genugend verfeben ift. Allerdings war man jest im Bweifel, ob die Fenerwehr, falls die junge Garde die rote Unternehmer der Hotzinduftrie den Beschlig, die "drift-gabne au biesem ftaatserbaltenben Bwede hergebe, bavon lichen" Berbändler gum Dante für die im Borjahr Jag, an dem die Jahrif geschloffen werden mußte, fam grugung von feiten der Danen danfte Genoffe Bebel Rahne zu biefem ftaatserhaltenben Zwede bergebe, babon naber und foon mimilelte man in den Reihen der Ur- und Genoffe Liebfnecht überfette die Reden. Benn es Gebrauch machen burfe. Denn es besteht boch immerhin witer, Die Siride und bie Chriftlichen werden fich au auch nicht möglich war, mit ben dortigen Genoffen gu ein gewaltiger Unterfcbied awifchen ben Anschauungen Streilbrechern hergeben. Dabei ift zu bemerfen, baf reben, fo maren wir boch einig in Gebanten, einig in eines Feuerwehrtorps und ber Jungen Garbe. Lettere unter ben 700 Arbeitern beibe gufammen feine swei unferen Beftrebungen. Die Danen fangen einige Lieder, will alles "umfturgen" und bie Feuerwehr ift fogar bann noch für die Erhaltung des Bestebenben, wenn es fich noch bie Mugen öffnen. um bie altefte, baufälligfte Butte banbelt. Das Rom-Freiligrath bor: Die Revolution, Um Birfenbaum ufw. mando hielt einen Kriegerat ab, prufte Die Frage nach Sprache beberrschte, hielt eine banische nebe und noch nacht nehmen solle Beit ber "fungen Cozzen" in ber Firma Bilhelm Rivoir, Maschinensabrit in Offen genige Ansprachen wurden gehalten, die Deutschen fangen und nehmen soll. Ein Feuerwehrmann meinte, bach a. M. streifen die Arbeiter seit einigen Tagen, da Benoffe Forfter - Samburg, welcher die banifche allen Richtungen und gulett fiegte boch die Anficht, bag inige Arbeiterlieber und so nahm das Bankett einen "wenn es doch schon sozialdemokratische Kriegervereine in der Pfalz gibt, tann man boch auch, bazu wenn man

Organisierter Streikbruch der hirsch-Dunker- gegen biefe edlen Brüber und die Indifferenten wieder einen Ball, der von einem Ropenhagener Arbeiterberein mann ein, "muß der Feuerwehr recht sein, was der beranftaltet wurde. Hall, der von einem Kopenhagener Arbeiterberein mann ein, "muß der Feuerwehr recht sein, was der beranftaltet wurde. Basenclever, Grillenberger, Auer, Polizei billig ift. Denn besanntlich benutt ja seit dem baran, bag, wenn bas Baterland in Gefahr ober bie Feuerwehr in Berlegenheit fei, auch ber "Gozz" bie Pflicht habe, fich als Deutscher zu fühlen ufw. Das Die Renstadter Bürger meinten: "Noch nie war der

> Ift bas nicht fcon, wenn fo ein Ginvernehmen gwi-Dann eilten wir aber jum Kongreg-Gaal, ba mar ein ichen Feuerwehr und junger Garbe berricht? Bor eini- Leben und Treiben, die Bolizei mar bei allen beutichen gen Jahren meinte zwar ein preußischer Kriegsminifter, Feuerwehr mit ber Spripe. Jedoch auch die Feuerwehr fängt schon an zu wanten, wie wir hier sehen. Wie ware Sozialbemofrat wäre? —

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Achtung, Bolgarbeiter! Der "driftliche" Moblach, feines Beidens Begirloleiter, vom "drifflichen Bentrums-Solgarbeiterverband" bat befanntlich erft fürzlich in Ber-

wirtschaftlichen Schlachtselbes sich bedingungslos dem freibeuterischen Fabrikantentum zur Niederknebelung schlicher Arbeiter Zur Verfügung stellten.

Bon den Metallarbeitern Deutschlands aber erwarten wir, soweit sie uoch einen Funsen von Ehre im Leib haben, daß sie unter allen Umftänden den Buzug nach haben, daß sie unter allen Umftänden den Buzug nach Kaiserslantern fernhatten, dann dürfte auch dieser neue laufen ist.

Ju begrüßen; die waren überras cht, denn in der Zwischen und Beilen, die eigenen Kollegen Rollegen küllenden und würden und der Keinlarbeiter der Holze und Westallarbeiter der Holze und Wischen ein Gauletter der Holze und Westallarbeiter der Kollegen küllen und die einen Kollegen küllen die einen können die einen Kollegen küllen die einen kollegen küllen dim die einen Kollegen küllen die einen Kollegen küllen die einen K

fpricht, baff ber chriftliche Berband fich nicht an ber Sperre beteiligt.

MIS in biefem Jahr eine allgemeine Bouarbeiterand-ferrung in Koln infgentert werben follte, fasten bie geleisteten Berdienste nicht auszn-

Diefe Tatjachen tann tein Kurticheid und Ronjorten wegdistutieren. Diefes gemeinschädliche Ber-halten wird felbit den driftlichen Arbeitern

Raub, Cauleiter bes Solgarbeiter Berbanbes.

bie bon ihnen verlangte Beseitigung eines berhaften Pramtenfustems nicht bewilligt wurde. Bohl wifiend, Um 12 Uhr war das Bankett zu Ende. Als wir geben fie notig braucht, von der jungen Garbe einige rote Fahr- bei einem Kohnkampf den schurkischen Berräter zu fviele :, Sie nahm gnabigit bie ausgesprocenen Runbigungen wollten, wurden wir noch eingelaben, mitzugeben auf den holen." "Augerdem," warf ein anderer Beuerwehr- wendet fich bie Firma in ihrer Rot an jene unfauberen

Der Sumpf.

Roman bon Upton Ginclair. Mutorifierte

Ueberfegung. (Nachbr. perb.)

(Fortfehung.)

Es gab in der Mafdinenfabrif, in welcher Jurgis arbeitete, eine Majdine, Die eiferne Platten ftampfte, und eine andere, die ihnen mit einem mächtigen Glog die Dann wurden fie auf einen Rollwagen gelaben, und urgis hatte die Aufgabe, fie nach dem Caal zu beforur ibn das reine Rinderspiel, und er befam dafür einen Lagelobn bon einem Dollar und fünfundfiebgig Cent. Untele wöchentlich für bie Benützung ihres Bobenraumes

baus gebracht batte.

Bagens fauerten. Die Turen tonnten natürlich nicht jehige Arbeit flammern wollte. geschloffen werben, und fo war es in ben Bagen faft andere für richtiger, fein Fahrgelb für ein Getrant und

wanderung gu ftarfen. Aber bies waren alles nur Rleinigfeiten fur einen form des Sibteiles des amerikanischen Farmers verlieh. Mann, der aus Durhams Dungermuble entkommen mar. Rorgen ab bis auf weiteres geschloffen sein werbe. Jurgis begann wieder Mut gu fammeln und Blane gu machen. Gein Saus hatte er verloren, aber bafür war ern, wo die Maschinen "bersammelt" wurden. Das war auch die furchtbare Last der Miete und Zinsen von seinen m gablen hatte; auch löfte er feinen Mantel wieder ein, wunderndem Flufterton fprachen wegen ber fabelhaften Das war ein wahrer Segen. Man fann in Chicago er in eine Schule, um Englisch zu ftudieren und Lefen gu dafür bufen zu muffen, und Jurgis mußte täglich funf fein Berdienft beshalb nicht ausreichte, biente er außer- ten, ober au fterben. Der feihs Meifen gebengober fahren, um gu feiner Arbeit bem noch an Camstagen und Conntagen als Bachter; lach einer, halb nach der anderen Richtung ging, fo daß drüden, die fich an den entgegengefetten Enden des Ge- und nun famen noch mehrere Taufend bagu! nan bei einer Fahrt umfteigen mußte; das Gefet baubes befanden, und ba ber Beg ihm nur zwei Minuten tunden waren, — Jurgis zog es doch im allgemeinen Gegend ziehen und die Gelegenheit wirklich ausnuten. hattel ben Beg ju Buß zu machen; in den Stunden, in Mit einer folden hoffnung bor Augen berlobnte es fich Gr brauchte zwei Tage, um über blefe furchtbare Ent. an diefen gu appellieren. benen andere Arbeiter gut fahren pflegten, hielt bas ber Mube, gu leben! Gine Stelle gu haben, wo man wie taufdung hinweggulommen. Er trant nicht, weil

Straßenbahnmonopol es für ratfam, fo wenige Wagen sein Mensch behandelt wurde — bei Gottl er wollte ihnen | Elzbieta sein Geld in Berwahrung genommen hatte und einzustellen, daß die Leute sich an jeden Fugbreit an- schon zeigen, wie sehr er das zu schätzen wußte! Er lachte ihn zu gut kannte, um sich von seinen zornigen Fortlammerten und oft auf bem fcmeebebedten Dach bes por fich bin, als er baran bachte, wie er fich an feine berungen einschücktern gu laffen. Er blieb jedoch aben

ebenso talt wie braugen; Jurgis hielt es baber wie viele feiner Anstellung, fab er, als er feinen Mantel holte, daß tigung zu finden, wenn man boch weggejagt wurde, ebe eine Gruppe von Mannern bor einem an ber Tur beein zweites Fruhftud auszugeben, um fich zu feiner Fuß- festigten Platat versammelt war, und als er hinging und bann ging ihr Gelb wieber auf die Reige, und der Mefne fragte, was es gabe, fagten fie ihm, daß die Abteilung Antanas weinte, weil es auf bem Boben fo foredlich ber Mafdinenfabrit, in ber er arbeitete, bom nadiften falt war und weil er Sunger batte. Auferbem lieft

21. So wurde es alfo gemacht! Richt einmal eine Rindigungsfrift bon einer halben Stunde! Die Abteilung Schultern gefallen, und wenn Marija Erft wieder gefund wurde gang einfach gefchloffen. Es war ichon mehrmals war, bann wollten fie bon born anfangen und fparen. gefchehen, wie bie Manner ihm fagten, und es wurbe Im Samstag bezahlte er die fünfundfiebgig Cent, die er In bem Saal, worin er arbeitete; war ein Mann - ein auch wohl immer fo bleiben. Sie hatten alle Erntema-Litauer wie er folbit, - von bem bie anderen nur in be- fcbinen, die in ber Belt gebraucht wurden, gemacht, und und auf Bahuhofen, in Barenbaufern und Muhlen und nun mußten fie warten, bis fich einige bon ihnen abge. in Fabrifen, mo Broduffe erzeugt wurden, bie durch Den Glabicta wahrend seiner Gefangniszeit in das Beih. Dinge, die er ausführte. Den gangen Tag über faß er nubt hatten! Es war feines Menschen Schuld, - es war die gange Belt gingen. Dann und wann bot sich boran ber Mafchine und machte Bolgen; und abends ging nun einmal fo; und Taufende bon Mannern und Frauen übergebend eine Ansficht, - aber immer gab es Sunwurden mitten im Winter bor die Tur gefeht, um bon berte bon Bewerbern, und er fam nie an bie Reihe. micht mitten im Binter ohne Mantel umbergeben, ohne lernen. Da er eine Familie bon acht Rindern befag und ihren Ersparniffen zu leben, falls fie welche gemacht hat. Rachts berfroch er fich in Schuppen, Bellerraumen und

m gelangen. Es traf sich zufällig, daß dieser Weg balb er mußte als solcher alle funf Minuten auf drei Knöpfe Stadt, die obdachlos waren und um Arbeit bettelten, funf Grad Frost bei Sonnenuntergang, und bie Ralte

Jurgis ging mit feinem fälligen Arbeitslohn in ber breibt bor, daß für die Uebergangsstationen Umsteige- fostete, so konnte er zwischen biesen Wanderungen immer Tasche nach Sause; er war bollständig zerschmettert, und arten gegeben werden follen, aber die Gifenbahngefell- brei Minuten lang ftubieren. Jurgis war ein wenig bas Derz wollte ihm brechen. Bieberum hatte man ihm bor mit zwei anderen Rannern auf einer Treppenftufe Daft hatte diese Bestimmung geschickt umgangen, indem eifersuchtig auf diesen Menschen, benn das war gerade eine Binde mehr von ben Augen geriffen, wiederum eine Busammengedeangt. berfdiebene Eigentumer borfdutte. Co mußte er, bas, wie er es fich bor zwei ober brei Jahren ertraumt Grube enthullt, bie unter feinen Fugen berborgen ge-Denn er fahren wollte, nach jeder Richtung gehn Cent hatte. Bielleicht konnte er es boch noch einmal fo weit wefen! Bas nutte es, bag bie Arbeitgeber freundlich ablen, und so gingen zehn Prozent seiner Ginnahme an bringen, wenn sich ihm nur eine Gelegenheit bot; er und anftanbig waren, - wenn fie ihn nicht beschäftigen und wann tam es zu förmlichen Bandentampfen. Er Defe Großmacht über, die ihre Gerechtsame bor langer fonnte die Aufmerljamfeit auf fich lenken und ein ge tounten, da mehr Erntemaschinen gemacht waren, als fand 8. B. heraus, daß bas Geschäft des handgepactra-Bit durch Bestechung des Stadtrates erhalten batte, trop ichidter Facharbeiter werden, ober gar ein Meister; bas die Belt taufen tonnte. Bas für ein teuflischer Sohn gens für Reisende eine Art Borfaufsrecht war. Cobald adlgemeinen lauten Biberfpruchs von feiten bes war in biefer Fabrit fcon manchmal borgefommen. lag barin, bag ein Mann fich abpladte, um feine Seimat er fich bagu melbete, fielen acht ober gehn Männer und Colles, ber fast in einen Aufstand ausarteie. Go mube Benn Marija &. B. eine Stelle in ber Abteilung fur mit Erntemaschinen gu berforgen, und bann hinaus. Knaben über ihn ber und gwangen ihn, bie Flucht gu abends war, und so dunkel und bilterkalt die Morgen- Garbenbander befame! Dann fonnten fie alle in diese geworfen wurde, weil er feine Aufgabe gu gut erfullt ergreifen, wenn ihm fein Leben lieb war. Da fie ben

auf bem Boben und ließ feiner üblen Laune freien Lauf. Und bann eines Radmittaas, am neunten Tage Bas nütte es benn aud, fich abzumüben, um Befcafman gelernt hatte, seine Arbeit ordentlich gu tun? Aber Madame Haupt ihm feine Ruhe, sondern brang barauf, ihr Geld zu bekommen. So machte er fich benn wieber

auf ben Weg. Behn Tage lang irrte er hungrig und bergweifelt in den Strafen und Gaffen ber ungeheuren Stadt umber und fuchte nach Arbeit. Er berfuchte fein Seil in Laben und Bureaus, in Reftaurants und Sotels, bei Merften Torwegen - bis ploblich gegen Enbe des Winters wie-Es gao icon Behntausende von Menschen in ber ber grimmige Ralte eintrat mit cifigem Sturm und bie gange Nacht hindurch noch gunahm. Da fampfte Jurgis wie ein wildes Tier, um in die Boligeiftation ber Sarrisonstraße einzudringen, und schlief auf bem Korrt-

> Er mußte in biefer Beit manchen Rampf bestehent um einen Plat bicht bor ben Fabritturen, und bam Boligiften ftets bestochen hatten, nüpte es abfolut nichts.

> > (Bortfehung folgt.)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Buriden, welche in Breufen-Deutschland als die "nite- ichwere eiferne Deckel berschließen die Hollenmin-Sittenwefen, ber in Effen a. b. R. ericeint, ber-Affentlicht fie biefes Inferat:

Dafdinenfchloffer, Echloffer auf Blecharbeit, Gifenbreher, Gifen-

. hobier, Frafer, nur burchaus tidtige, ältere rubige Leute, welche leiner sozialbemolra-tifden Organisation angehören, finden bauernd Arbeit bei bobem Ctunbenlohn und hobem Berbienft burch gut botierte Bramienarbeit. Gefl. Offerten mit Ausweis fiber feit-berige Tätigleit und Lobnaufprüchen an Wilh. Mivoir, Maschinensabrit, Offenbach a. M.

Aber ber Firma ift es natürlich feineswege unbe-Arbeitergeripiliterung, trop ber immer noch großen Babl ber bollig Indifferenten, fich unter ben Arbeitern boch nicht mehr genugend Lumben finden tonnten, um einem größeren Letriebe aus ber Palfche zu helfen, und fie behnt ihre Sagb auf Streifbrecher auf andere Bebiete aus. Neben bem obenftebenden Inserat besindet fich in ber genannten Beitung auch bieje Unnonce:

Bur Aufrechterhaltung meines Betriebes suche ich für sofort eine Angahl Techniker

aur ausbilfsweisen Leichäftigung als Schloffer, Dreber, Frafer ufm. gegen gute Begablung. Gefl. Offerten mit Lusweis über bisherige Batigleit erbeien an Bilh. Rivoir, Mafdinenfabrit,

Ein Gang durch das Pforzbeimer Gaswerk.

Von F. St.

ber machtigste, interesanteste Arbeitsprozes por fich. noch eine schwere und keiner wird fich nach ihr wie leert werden. Die Füllung mit zwei Schiffen bas wirksamste Mittel ber Befreiung jein In drei Reihen liegen die Retorien übereinander; nach einem Schlechhafen sehnen.

Reihe liegen. Wir famen gerade recht, benn eben begannen die Arbeiter ihr Wert. Auf einer über den Reorten liegenden Bahn kommt felbsttätig ein eiferner Definung wird es eingestellt. Inzwischen hat ein Arbeiter, beffen Sande in biden, innen mit Leder machtigen Berg an. befegten Faufthandiduben fteden, ben Dedel geöffnet, ein anderer ftogt mit einem schweren eifernen hafen die vergaften Rohlen zurud. Aus der leer gewordenen, weißgliihenden Retorte geht ein Strom von Glut und Hise aus, aber nur einen Moment; bereits hat der erfte Arbeiter einen Bebel an dem Meggefäß gezogen und schnell ift sein schwarzer Muten und mächtige Rauchwolfen streben am ketortenhaus senkrecht in die Höhe, schon ist der zweite Arbeiter herbeigesprungen und faßt mit einer bewehrten Sand in das Fener, reift den es geworden, wo vorher das feurige Element entgetan und weiter gehts au Retorte zwei, drei 2c., bis in 45 Minuten die Reihe verforgt ift. Wir tommen auf die gegensberliegende Seite des Retortenbaues und was sich hier zeigt, ist nicht minder intereffant. Bereits ift der Teer weggefahren und die Kotsgewinnung beginnt. Die Ausgangs-mundung der Retorte wird geöffnet, mit langen Um "spielende Gasarbeiter" zu sehen, ging ich aus einem Strahlenrohr mit Wasser übergossen. verzweigtes Röhrennes, das frei in den Kellern wohl zur Verfügung stellen. Beiter ist eine Ampfigulen steigen wieder sentrecht an angebracht ist, führt das Gas weiter. Gaswert. Gin weites Areal ift mit vielen Eingel- ben Reiorten in die Sobe. Durch die Rofsbabn gebäuden bededt, die den verschiedensten Zweden werden zwei wesentliche Borteile erreicht. Einmal zusammen 120 Pferdefräften aufgestellt. Sie erbienen. Gleich an der Eutingerlandstraße erhebt schafft sie die glübenden Massen schwendige sid das stattliche Verwaltungsgebäude; sein Arbeitern weg und dann stehen die Arbeiter der Gelftrizität. Zur Entlastung des start in Anspruch durch das Löschen erzeugten mächtigen atemranben- genommenen Elektrizitätswerfes und Basserwerfes eingerichtet. Bon da traien wir unter der auf- den Dampfentwidlung fern. Ein weiterer Borteil besitt das Gaswerk eine eigene elektrische Anlage merksamen und liebenswürdigen Führung des In- liegt in der unspmmetrischen Bauart der ganzen und ein eigenes Pumpwerk. genieurs den Rundgang durch das Werk an. Die Salle. Der Dachstuhl endigt nicht in der Dreieds- Das Gasmessergebäude h Rohlen muffen noch mit Lastwagen bom Bahnhof form, sondern ift gegeneinander verschoben und stimmungen. Vorerst ist darin nur ein Gasmeffer angefahren werden. Wenn der beabsichtigte dirette offen. Dadurch wird Rouch, Rug und Dampf fent- und eine Maschine, die den Zwed hat, das Gas Gleisanschluß mit dem neuen Guterbahnhof ber- recht in die Sohe genommen und die Beläftigung nach dem Ausgleichsbehälter am Bestend der Stadt gestellt fein wird, find fir ben Betrieb verschiedene der Arbeitenden auf ein Mindeftmag reduziert. Bu zu drüden, untergebracht. Borteile, nicht gulest finangieller Art, entftanden. Der ftadträtlichen Auffaffung, daß die Arbeit Best werden die angefahrenen Kohlen in einen "Spielerei" sei, fonnten wir uns trot aller Aner- in den alten Teil des Gaswerfs. hier liegt das ihrer Knechtung bestimmten Breise die ungeheure Nach Kohlenbrecher geschauselt und dort zerkleinert. fennung der geschaffenen Einrichtungen nicht auf-Achnlich wie bei einer Baggermaschine fast ein schwingen. Bieht man die morderische Arbeit der Die gange Anlage hat feine Ventilation einrichtungen Wechanismus die Rohlen in fleine Raften und alten, noch im Betrieb befindlichen Anlage jum und entbehrt aller maschirellen Silfsmittel. Die führt fie zur Aufbereitung in die Bobe. Jest find Bergleich heran, dann muß die wesentliche Berwir in der neuen, machtigen Salle angelangt, die befferung der gangen Arbeitsmethode, die fibrigens in mehrere Stodwerfe ober Bibuen eingeteilt ift. auch dur Erhöhung der Profitrate geschaffen wurde, Am einen Ende liegen die Retorten. Dier geht anerkannt werden. Tros alledem ift die Arbeit die Roblen herangetragen und in die Retorten ent-

Der Rots ift beim Berlaffen des Retortenhaufes | beiter formlich ein und eine ftarte Berbrein fcon ftart abgefühlt und wandert in den Rotefurm. Bum Teil fommt der Rots in die Breche und Gieb. maichine und wird fofort in einem Meggefäß bermogen, in Gade und Rorbe gefallt und ben Ab- Rorben aufgefangen, mit Baffer aus Gickfo Kasten, ein fog. Meggefäß, angefahren. Bor der nehmern zugefahren. Was nicht fofort gebraucht überschüttet und abgefahren. Diese Prozedur b wird, sammelt fich in der weiten Salle gu einem erheblich langer, fest die Arbeiter direft der fe

Aus den rauch- und rufgeschwärzten Arbeitsraumen tommen wir in mehrere Gebaude, die fich durch eine hervorragende Cauberfeit auszeichnen. Das Gas nimmt nun feinen Weg in das Apparate- zulest im Intereffe des Werts felbit liegt, ift haus. Das immer noch ftart erwärmte Gas wird und zwar fehr bald. hier in einem hohen eisernen Behälter, einem fog Luftfühler, abgefühlt. Dann ftromt das Gas durch Inhalt in den gefräßigen Rachen gefallen. Feurige zwei Basserfühler und gibt einen Teil des Teers Bluten und mächtige Rauchwolfen streben am und Ammonials ab. Gein weiterer Lauf geht durch eine Saugmaschine und einen Umlaufregler. In anderen Apparaten wird der Teer gänzlich aus dem Gas gezogen, in zwei Bafchern wird das Gas Dedel mit ftarkem fühnem Griff zu und ftille ift von den gefährlichen Berbindungen Raphtalin und Chan befreit. Roch immer ift die Gastemperatur feffelt war. In brei Minuten ift die gange Arbeit zu hoch, es muß deshalb zwei weitere Rühler paffieren. Mit etwa 15 Wärmegrad tritt bas Gas in den Ammoniafmafcher ein. Das wertvolle Rebenprodukt Ammoniakwasser wird durch einen beson-

stärft und an demijde Fabrifen vertauft. Unfere weitere Banderung führt uns in das Reinigerhaus; hier ist der Aufenthalt durch einen das alte Netortenhaus nicht gut Bergleiche eisernen Hafen wird die feurige Koksmasse, die intensiven Gasgeruch etwas weniger angenehm. halten kann, so geht es auch mit den alten Bab durch die schiefe Lage des Retortengangs von selbit In diesem weiten Gebäude sind drei eiserne Kasten die zu dieser Anlage gehören. herausfällt, gerftogen. Direft vor den Mündungen von je 80 Quadratmeter Fläche plagiert. Dieje und etwas tiefer wie der Jusboden gelegen, liegt Kaften enthalten Raseneisenerz, das die Eigenschaft Arbeitspausen die Unterkunftsräume, die mit Tischen ein eiserner Rost. Auf beiden Seiten des Rostes besitet, dem Gas den Schwefel zu entziehen. Da und Banten ausgestattet sind. Dier wird auch find Rettenglieder und die Rraft des Dampfes be- in der Bijouteriefabritation viel Gas jum Loten Leibes Rotdurft mit Speife und Trant befrie wegt diesen Mechanismus weiter. Auf diesen Roft faut berwendet wird, ift diesem Reinigungsprozes eine Gine Bibliothet fonnte die wohlgefüllte Kaffe die glühende Masse und im Borbeiziehen wird sie gang besondere Bichtigfeit beizumessen. Ein weit Gaswerls den Arbeitern in der freien Zeit

deren Prozeß in seinem Gehalt an Ammoniak ge-

Das Gasmeffergebäude harrt noch weiterer Be- nung führen.

Mus diefen hellen, fauberen Räumen tamen wir Retortenhaus tiefer und iiberall zeigt fich Comus. verleihen, fiber bie fie berfügt. Der Arbeiter, ber fia Retortenöfinungen dienen gleichzeitig der Füllung und dem Abziehen des Roffes. In langen, ichmalen, eifernen Behältern, fog. Schiffen, muffen dauert viel länger, Qualm und Ruß hüllt die Ar-

ber Roblen beim Luitgutritt ift viel unotonom Die Rotsentleerung ift auch feine von den if den Arbeiten". Der glübende Rofs wird in eif ben Sige und dem der Atmung ichadlichen T und Dunft bei der Ablöschung aus. Das "Coll ift eine mit Recht von den Arbeitern gehafte beit. Das Berfdwinden diefer Unlage, Die

Eine etwas fliichtige Durcheilung ber Baffer anlage machte uns auch mit der Gewinnun Baffergas befannt. In einem eisernen, verif glühen gebracht. Abwechselnd streicht oben unten Basserdambf über den glübenden Rots. einem andern Raum muß diefe Gasart ebent berichiedene Reinigungen burchmachen, bis fie Rohlengas beigemischt werden tann.

Anerkennende Worte berdient die neue Bo anlage. Ein fauberer, geräumiger Raum enth eine Anzahl Abteilungen mit Braufebabern. einer Wand gieht sich eine Reihe von Einzeln beden hin. Alles ift schon sauber und ber n behaglich durchwärmt. Ein Badewärter forgt für Reinlichfeit und Annehmlichfeit. Achnlich n

Die Retortenarbeiter benüten in den einftilnd Regie betriebene Rantine, die nach manchen Geite Im Maschinenraum find zwei Lotomobile mit bin verbesserungsbedürftig ift und ein Raum me Fabrifation von Codamaffer und Limonade

Reduftion der 12ftundigen Arbeitegeit und Bablung höherer Löhne in Berbindung mit andern, Teil angedeuteten Berbefferungen fonnen das Ronig reich C. B. in einen Zuftand höherer Bervollton

ie Millionen Abonnenten und Lefer ber feinbl Preffe find größtenteils Glieder des arbeitenber Bolles, und gerabe fie find es, welche bie er au eines Arbeiterblattes ein Organ ber Arbeiterfeinde ! begeht einen geiftigen Gelbstmord, ein Berbrechen feinen Brübern, einen Berrat an feiner Rlaffe. Die Preffe ift beute das wirtjamfte Mittel ber Ruechtung Bemachtigen wir uns biefes Sebels und die Preffe wirb

Wilhelm Liebfnecht



= Schluss des Ausverkaufes = Ende dieses Monats.

Der Verkauf geschieht nur noch gegen Bar.

Keine Auswahlsendungen.

Keine Muster.

Billige Preise mit 10% 20% n. 30% Nachlaß oder Rabattsparmarken.

3ch gewähre 10% Nachlass oder doppelte Rabattsparmarken auf:

Baumwollflanell, Molton, Calmuc, weiße Semdentuche, Bique, Leine u. Salbleine, Sandtücher, G'afertücher, Kölfc. Weiße, glatte und bestickte Battifte und Moll, Weißstickereien, Caschentucher, Sain einfarbig, Futter, Grleans, Maumwollzeugle.

20% Nachlass oder vierfache Rabattsparmarken auf:

Wollene Rleiderstoffe, Blufenftoffe, weiße und farbige Tennis, Wolflanelle, Samte, Plüsch, Wollmonffeline, Battifte bedruckt, Zefpr und Aleiderleinen, Cattun und Satin zu Kleider, Oxford, Blaudruck für Mädchentleider, Satin für Knabenblusen,

Burkinreste zu Anzügen

Unterrockstoffe, fertige Basche, Schürzen, Röcke, farbige Stickereien, Spigen, fertige Bettücher in halblein und baumwollen, Biberbettücher, Schlafdecken, Tischtücher und Servietten, farbige Tischbecken, Möbelstoffe in Baumwolle, Samt u. Seide, Converten, Satin, Tüllgardinen, Store, Federn u. Federbarchent, Leinen und Satin, Borhänge.

30% Machlass oder sechsfache Rabattsparmarken auf: bedruckte und sonstige farbige engl. Vorhänge, triibe Vorhänge und Spachtelftore, Wollstoffreste, Cattunreste, Atlasreste, Merveilleupreste, Bandreste, Seiden- u. Samtblusenveste, Seidenstoffreste zu Cravatten etc.

Eine Partie halbfertige Roben in Wolfmousseline, Batist und Leinen, bestickte Blusen abgepaßt, Bilder in Samt und Eretonne für Kissen und Wandhebang, bedruckte Store und Gobelin sohr billig.

Sehr vorteilhafte Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken.

Aux noch bis Ende dieses Monats.

C. F. KOPF.

Waldstrasse 26.

e Perbremm on den "ipi nus Gießto Prozedur de reft der fe ern gehaßte M

Bewinnung rnen, beriff eicht oben nden Rofs. asart ebent en, bis fie dem

te neue Babe Raum enthält ufebädern. on Einzelm und der R ärter forgt Bergleiche n alten Babern

die mit Tild wird and rant beirick üllte Kasse der reien Zeit ter ift ein manden Geiter ein Raum zur

eit und Zahlung andern, 31 men das Ronia

er der feindlichen des arbeitenden melde bie er au rbeiter, der fint Berbrechen an ner Rlaffe. Die I der Anechtung. die Presse wird

m Liebfnecht.

Kölsch.

und

mats.

luster.

leans.

eline, ädchen=

halb= öbel= ent,

ttun= en etc.

hedeutend herabgesetzte Preise, bei aussergewöhnlich leichten Zahlungsbedingungen! = Herren-

Jedermann

Credit!

Confection: Herren-Anzüge

Burschen- " Knaben-**Paletots**

Pelerinen etc. Gardinen Tischdecken

Teppiche

Waren-u. Möbel-

Credit

Von heute bis Weihnachte

Betten Polsterwaren!

Grosses Lager in einzelnen Möbeln als: Kleiderschränke Küchenschränke Vertikows Spiegelschränke Waschkommoden Büffets

Schreibtische

Sophas etc.

Divans

Lammstr.

Jedermann

erhält

Credit!

Damen-

Confection:

Grösste Auswahl in:

Kostüm-Röcken

Jacketts

Blusen

Kostumes

Pelze etc.

Kleiderstoffe

Schuhwaren

Manufaktur waren

Sountags bis abends geöffnet.

Besondere Vorteile

Pelz-Waren

bietet durch seine Selbstfabrikation, seine unerreichbar grosse Auswahl = und bekannt billigsten Breise =

Gross-Kürschnerei

Karlsruhe i. B. * Kaiserstrasse 127.

Durlach.

herren-, Burschen- und finaben-Müten und Mützen

ferren: n. Damen-Aegenschirmen, === Aragen, Manichetten, Chemijettes, Lirawatten, Spagter-

Winterhandschuhe Tim olles proftische und nügliche Weihnachtsgeschenke, befannte, billige Bezugsquelle.

> Karl Weber, Hauptstrasse 54 (Stengelsedi.)

Drucksachen aller werben promt und billig geltetert boa ber Buchdruckerei Geck & Co., Karlsruhe.

1/2 Pfund. Chachtel 24 ober 30 Stud Juhalt

empfehlen

in ben befannten Rarleruber Berfaufsftellen.

Schenken Sie

Bertolde-Stiefel

Sie bereiten damit grosse Freude.

Hervorragende Auswahl in allen Preislagen von 7 Mk. an.

Naiserstrasse 76, Marktplatz.

Rabatt-Sparmarken.

0000000

Draftische Weihnachts-Geschenke

Schuhwaren

aller Art

und gemähre ich auf alle Artifel bis Weihnachten 10% in bar ober boppelte Rabattmarten.

F. Rümmele,

Gde Luifen- und Marienftrage 51. Q

Weihnachtsgeschenke

Pforzheimer Goldwaren.

Trauringe u. Bestecke Kaffee- und Teelöffel

kauft man zu billigften Preisen unter Garantie - für gute Ware -

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Nichtpassendes kann nach dem Feste umgetauscht werden. 4891

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

3,30 m blaue Cheviotstoffe zu einem voll-ständigen Anzug, per Mtr. Mk. 8.50, ein Posten Herrenkleiderstoff-Reste, nur prima Qualitäten, per Mtr. von Mk. 2.50 bis Mk. 8 .-.

Arthur Baer,

Kaiserstrasse 93 II. Reise und Versandhaus in Manufakturwaren, sowie sämtlichen Ausstattungsartikeln.

21 Hauptstrasse 21

Unren jeder Art und Preislage. Gold- und Silberwaren in grösster Huswahl. Optische Artikel. als:

empfiehlt fein reichfortiertes Lager in

Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer, Operngläser ctc. Bertretung ber württbg. Metallwarenfabrit Beislingen. Große Musmahl in Weichenf-Artiteln für Bereine uim gu

Musikwerke instru-mente

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen Mandolinen.

Grammophone

Phonographen

Man fordere illustr. Katalog 240 Bial & Freund in Breslau II.

1.20, 1.60 1.2.40

per # 0,90,

G. m. b. H. n ben befannten Rarleruber Bertaufeftellen.

Günstigste Nächste Geld-Lotterie msim d Strassby. Reitervereins iehung sieher 18 Dezember 2152 Bargewinne ohne Abzug

42,000 M Hauptgewinne 10,000 Mk. 5.000 Mk. 40 Gewinne zusamm-n 10,000 Mk. 210 Gewinne zusammen 6,000 Mk. 1900 Gew

11,000 Mk. Lose 1 Mk. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 80 & extra versendet das General-Debit J. Sturmer, Strassburgi. E. J. Sturmer, Strassburgi. E. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr 11/15. H. Meyle. E Dablemann, L Mic el, E Flüge Chr. Frank. A. Stauffert, Fr Haselwan ter, Chr. Wieder, P Fedler.

Tüchtiger

findet dauernbe u. gutbezahlte Arbeit. R. Siefermann, 22 Gffenweinftrafe 22.

Photographisches Atelier Chr. Mees Werderplatz 31

6 Visit..... 2.50 Mk. 6 Cabinet 6.50 Mk. 6 Familienbilder 10.— Mk. bei künstlerischer Ausführung.

in modernen Raçons bertaufe bon jest ab zu billigften Fabritoreisen, also zu fabelhaft billigen Preisen.

A. Strittmatter, Kniferfic. 51 2 Treppen (Rein Laden).

Dentscher Metallarbeiter-Verband

Bahlftelle Rarlerube.

Bureau: Markgrafenfir. 26 I. Telefon 2098. Geöffnet von vormittags von bis mittags 1 libr und nachmittags von 4 bis 7 libr. Dientags und Freitag bis abends 8 libr. Samstags mittags von 2 libr ab und Sonn-'ags geichloffen.

Camstag ben 15. Dezember, abends punft halb 9 Uhr, findet im ber Reftauration Mohrlein, Raiferstraße 18, die fällige

Engedorbnung : 1. Streifinge burch die Gefdichte der Bolkswirtschaft. Referent: Rechtsanwalt Dr. Bubwig Daas. 2. Gewerkichaftliches.

Maftatt.

Zamstag ben 15. Dezember, abende 6 tihr, im "Rappen"

Der Gefebentwurf über die Rechiefahigheit der Bernfovereine. Referent : Rollege 2B. Roch aus Karlsruhe.

Um Sonntag ben 16. Dezember finden in nachfolgenden Orten öffentliche Persammlungen der Metallarbeiter aller Bernfe

Berg mittags 3 Uhr im "Pflug" Neuburg abends 6 Uhr im "Adler" Hageniach mittags 3 Uhr im "Schwanen" Pforz abends 6 Uhr in der "Scone" Kandel mittags 3 Uhr im "Schwanen" Börth abends 6 Uhr im "Engel". Tagesordnung in allen Berfammlungen:

Die vornehmfien Aufgaben des Deutschen Metallarb. Perbandes.

Referenten: 28. Roch, &. Rüdert, S. Cauer. Bir erfuchen unfere Bertrauensleute und Mitglieder, fur einen guten Befuch obiger Berfammlungen Gorge gu tragen.

Die Ortsverwaltung.

NB. Der Metallarbeiter-Rotigtalenber ift in gediegener Ausstattung und borgfiglichem Inhalt ericienen und ift bei ben Gintaffierern wie auch im Geschäftslofal gum Preise von 50 Bfg. erhältlich.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe

Beliefter und größter Verein gegründet 1888. Bir beranftalten am tommenden Conntag ben 16. Dezember im Sotel-Reftanrant jum "Golbenen Abler" unferen biesjährigen

mit Pramiterung und Gludehafen, wogu wir ein berehrl. Bublifum Preis ber Lofe 20 Bfg. Gintritt 10 Bfg.

Geöffnet von morgens 11 Uh bis abends 7 Uhr.

Verein zur korderung der Kaningenzucht Karlsruhe. Samstag ben 15. und Countag ben 16. Dezember, bormittags 11 Uhr, findet im Bahringer Lowen, Ablerftrafe, grosser

Raminchen= markt

berbunden mit Berlofung, (Los 10 Big.) Preistegeln, Berfauf v Raninden per Bfb. 45 Pf. Leb nogewicht, verehrlichen Liebhaber fowie Freunde und Gonner bes Bereins herzlich ein. Der Horft and.



Eintritt frei! Geoffnet von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Banverein Karlsruhe

E. G. m. b. H.

Etilingerftraße 3. = Bir erfuchen unfere verehrl. Mitglieder, Die

Sparbücher

sofern eine Ein- ober Rudzahlung in biesem Jahre nicht mehr beabsichtigt ift, in unserem Bure u gur Abrechnung und Revision in tunlichster Balbe

Der Vorstand.

E. G. m. b. H.

Die Mudgahlung ber Divibenben erfolgt nach folgenber Rummern-Einteilung und Tagen bon 7 1/2 11hr ab:

Mitglieb Rr. 200-300 am Donnerstag ben 20. Dezember, . 100-190 am Freitag den 21. Dezember, 50-99 am Samstag den 22. Dezember, 1-49 am Sonntag den 23. Dezember, früh von

Bur Musgahlung ift bas Mitgliebsbuch borgulegen. 1000 Der Vorstand.

Wössingen. Arbeiter-Gesangverein "Freiheit".

Um Countag ben 16. Dezember, abends 7 Uhr, balt unfer Berein im Saale gur "Krone" feine erfte

Christbaumfeier ab. Freunde und Gonner unferer Sache find berglich willtommen.

Der Vorstand. Deutscher Maschinisten- und Beizer-Verband

Baftfielle Freiburg i. Br. Einladung

pu ber am Sonntag ben 16. Dezember, nachmittage 4 Uhr im oberen "Storchenjaale" fiatifindenden

berbanden mit Gaben-Berlofung, Gefang, Mufit und tomifchen = Eintritt frei! ====

Karlsruhe == Telephon 264.

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere in ber Branerei auf Glafden gefüllt.

Countag ben 16. Dezember, nachmittage 3 Uhr, im "Abler" öffentliche

Die Notlage der geimarbeiter und Arbeiterinnen und die gefeblichen Magnahmen jum Schabe berfelben. Referenten: Grl. Elly Anapp-Stragburg und 29. Engler-Freiburg. Gewertichaftstartell Lahr.

Um Conntag ben 16. Dezember, nachmittags 4 Uhr beginnenb, beranftaltet ber Berein im Diriden-Saale gu Freiburg . Daslad ein

beftebend in Dufif und Gefange-Colie, fowie Mannerchore.

Der Gintrittspreis beträgt 10 Big. -

Der Vorstand.

Bentralverband der baugewerbl. Silfsarbeiter Deutschlands. Bweigverein Freiburg i. B.

Sountag ben '6. Dezember, abende puntt 7 Uhr beginnend, gliebern findet im Restaurant Balg, Brauerei Bimmermann, Derrenftr. 1, unfere gemafilt:

erbunden mit Rongert, tomifchen Bortragen, Rinberbeicherung fiatt. hierzu laben wir unfere Mitglieber mit ihren Familienangehörigen fowie Freunde und Gonner unferer Cache freundlichft ein,

Die festkommission.



Einkler Sehützenstrasse 38 a gegenüber dem Schulhaus.



Schlafröcke verkaufe ich von heute an zu bedeutend ermässigten Preisen.

Karlsruhe

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Zahringer Löwen, Hdlerstraße.

Preiskegeln.



aller Art in Gold und Gilber, Goldwaren ju paffenben Gefchenken file QBeihnachten liefert am beften und preiswerteften bie für febr reell befannte Firma

G. Paul, Marienstrasse 33.

Ca. 120 Regulateure auf Lager, 700 Tafchenuhren fowie reichste Auswahl in Retten, Ringen, Ohringen ufw. Gine Befichtigung meiner Schaufenfter wird obiges bestätigen.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl bes Berwaltungs rats ber Rarl-Friedrich-Leopold- unb

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Neuwahl von 12 Mitgliedern des Berwaltungsrats der Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung wurden mit histpriger Amtsdauer gewählt:

1. Bahr. Dr. Bilhelm, Mediz-Rat.

Beger, Rubolf, Oberftiftungerats-Brafibent,

3. Kindh, Wilhelm, Direttor, 4. Händel, Ludwig, Stadtrat, 5. Held, Otto, Stadtbaurat, 6. Knittel, Deinrich, Privatier, 7. Mudrzer, Unton, Geistlicher Rat,

Rheinbold, Rarl, Direftor,

9. Nohbe, Franz, Stadtpfarrer, 10. Schaaff, Eduard, Privatier, 11. Bomberg, Philipp, Privatier, 12. Billiard, Adolf, Stadtrat.

Die Sablalien liegen vom 14. d. M. ab während 8 Tagen im Kathaus, 2. St., Jimmer Kr. 70, zu Jedermanns Einficht auf.
Eiwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Babl müssen innerhalb dieser Frist bei uns schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe den 12. Dezember 1906.

Der Stadtrat:

Dr. Sorftmann.

Schwindt.

ine fehr

00 Sirbe

00 000 9

enen Mr

inet too

es Reich

104 folg

Die hi

art vari

Befanntmachung.

Die Erneuerungswahl gur R. Schremppichen

Ar. 27 862. Bei ber heute durch ben Biltgerausschuß borgenommenen Erneuerungsmahl ber R. Schremppichen Arbeiterftiftung wurden zu Mitgliedern besselben unt Amtsdauer von 6 Jahren folgende herren wieber

1. Herr Karl Schrempp sen., Brauereidirektor,
2. herr Karl Markstahler, Stadtberordneter,
3. herr Kissan Gög, Vierbrauer.
Die Bahlakten liegen vom 14. d. M. an während 8 Tagen im Rathaus, Jimmer 70, zu Jedermanns Einsicht auf.
Etwaige Einfurachen oder Beschwerben gegen die Bahl müssen innershalb dieser Frist dahler angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel auszeichert werden

Karlsruhe den 12. Dezember 1906. Der Oberbürgermeister: J. R.: Stegrift.

Rieblinger.

Befanntmachung.

Rr. 27868. Bei ber heute burch ben Burgerausicut borgenommenen Bahl eines Stellvertreters für ben mit Tob abgefchiebenen Stadtverorbneten, herrn Wertstättenborfieber Wifhelm Spihmiller, wurde mit Umts-bauer bis gur näuften regelmäßigen Erneuerungswahl bes Burgeraus-

herr Guftav Jacob, Registraturafistent. Die Bahlasten liegen vom 14, ds. Mts. an während & Tagen im Rathaus, 2. Stod, Zimmer Ar. 66, zu jedermanns Einsicht auf.
Etwaige Einsprachen ober Beschwerden gegen die Bahl mussen innerhalb bieler Frist dei dem Bürgermeisteramt oder dem Erohherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung

ber Beweismittel angebracht werden. Rarisruhe, ben 12. Dez. 1906. Der Bürgermeister: J. B.: Stegrift.

Reubed.

Den gah'reichen alten, franklichen und erwerbsunfabigen Infaffen bes Armenpfrundnerhaufes und ben bort vorlibergebend untergebendete unterftandelofen Lindern foll auch in biefem Jahre wieder eine bescheibens Beihnachtsbeschen Ander bereitet werben. Bir richten an Freunde und Gönner ber Anstalt bie Bitte, uns burd Zuwendung von Gaben die Beranftaltung einer Bescheerung zu ermäg

Bur Empfangnahme bon Gaben find außer bem Unterzeichneten

Herr Stadtverordneier J. Schuhmacher, Inspetior des Hauses; Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt und die Borsteherin der Ansstalt, Schwester Auguste Kern, Zähringerstraße 4.
Rarloruhe den 29. Robember 1908.

Armenrat : Dr. horftmann.

weihnachts-Ausstellung

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Zuckerwareniabrik und Kolonialwarengrosshandlung

sowie Comptoire befinden sich

Wielandistrasse Nr. 25

hinter dem Grossh. Hauptzollamt, während unser Betafigeschäft an seitheriger Stelle, Kronenstr. Nr. 48 in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Ebersberger & Rees

Bemben, Unterhojen, Unterjacten,

Cocten, Etrümpfe, Tajchentücher

Aragen, Manichetten, Borhemben, Arawatten, Sofenträger, Coftrinie WBeften empfiehlt in reicher Auswahl

Leopold Wipfier, Ede Wilhelm u. Quijenftrafe.